Hamburg

Auszeichnung für KI-Redaktionstool

[12.06.2023] Das gemeinsam von der Stadt Hamburg und dem Start-up SUMM AI entwickelte Projekt zur KI-gestützten Illustration von Texten in Leichter Sprache hat eine Auszeichnung erhalten. Bereits im August 2022 wurde das Tool, das Texte zeitnah in Leichte Sprache übersetzt, in der Pressestelle des Hamburger Senats pilotiert.

Die Stadt Hamburg und das Start-up SUMM AI wurden im Rahmen der re:publica für eine Projektidee ausgezeichnet, welche die Integration von Leichter Sprache in den städtischen Internet-Auftritt unterstützt. Ziel des gemeinsamen Projekts ist es, Inhalte in Leichter Sprache inklusive passender Illustration auf Knopfdruck zu erstellen. Wie die Pressestelle des Senats mitteilt, läuft bereits seit August 2022 ein Pilotprojekt zur KI-basierten Übersetzung in Leichte Sprache auf dem Portal der Stadt Hamburg. Originalsprachliche Texte können im Redaktionssystem auf Knopfdruck in Leichte Sprache übertragen und nach redaktioneller Bearbeitung in kurzer Zeit veröffentlicht werden. Zeitkritische Informationen können so schnell und niedrigschwellig in Leichter Sprache angeboten werden. Davon profitieren nicht nur Menschen mit kognitiven Einschränkungen, sondern auch Menschen, die sich leicht verständlich informieren möchten oder die deutsche Sprache erst lernen.

Hilfe bei Text- und Bildredaktion

Um die Bearbeitung weiter zu vereinfachen und die Akzeptanz in der Verwaltung zu erhöhen, sollen nun auch passende Bilder von der KI vorgeschlagen werden, heißt es in der Pressemeldung weiter. Diese Idee überzeugte die Jury des Ideenwettbewerbs der Civic Innovation Platform (CIP) des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales. Der Ideenwettbewerb richtete sich an Projekte, die einen Beitrag zur gesellschaftlichen Einbettung von KI leisten und auf gemeinschaftlicher Entwicklung und Umsetzung basieren; insgesamt wurden auf der re:publica 27 Projektideen ausgezeichnet.
In Hamburg steht das Tool nach der Pilotphase und einer Schulung den Internet-Redakteurinnen und -Redakteuren aller Behörden zur Verfügung, teilt die Pressestelle des Senat mit. Gemeinsam mit SUMM AI werde das Projekt kontinuierlich weiterentwickelt. So können deutlich mehr Inhalte in Leichter Sprache angeboten werden, die aufgrund ihrer Aktualität sonst nicht schnell genug verfügbar wären. Die von AI übersetzten Texte sind entsprechend gekennzeichnet. Darüber hinaus finden sich im Hamburger Stadtportal weiterhin Texte, die von qualifizierten Übersetzungsbüros unter Einbeziehung von Prüfgruppen auf Verständlichkeit übersetzt werden.

(sib)

Stichwörter: CMS | Portale, Barrierefreiheit, Hamburg, KI, Leichte Sprache